

Publiziert am 17.01.2011 in der Schaffhauser Nachrichten

Die Thüringer mit der schönen Maske



Hier wird gerade mit der Schablone die Länge der Ohren des Kaninchens gemessen. Für eine Prämie dürfen sie nicht zu kurz sein, aber auch nicht zu lang. Bilder Alfred Wüger

Die Thüringer mit der schönen Maske



Fotostrecke starten: Klicken Sie auf ein Bild (6 Bilder)

Im Reckensaal fand an drei Tagen die 49. Kleintierausstellung mit 85 Ausstellern aus drei Kantonen statt.

VON alfred wüger

thayngen Das laute Kikeriki der Hähne war schon auf dem Vorplatz zu hören, und im Foyer roch es nach Heu. Im Saal selbst waren in etlichen mehrgeschossigen Boxen die Kleintiere ausgestellt: Federvieh einerseits, andererseits die Chüngel. Der Ehrenpräsident des Kleintierzüchtervereins Thayngen und Organisator der Ausstellung, Felix Osterwalder, sagte: «Feldhasen kommen behaart und sehend auf die Welt, Wildkaninchen nackt und blind. Die Tiere in den Boxen sind also keine Hasen, sondern Kaninchen.» Meta Busenhart, Präsidentin des Vereins, züchtet seit 33 Jahren. Die Tiere werden an andere Züchter verkauft oder gegessen. «Kaninchenfleisch ist das gesündeste. Sehr eiweissreich.» – «Keine Skrupel?» Sie lacht. «Nein. Ein Ferkel oder ein Kalb ist auch herzig.» Sie bringen den Thüringer – er wurde am 28. März 2010 geboren – mit der schönen Maske, so heisst die Gesichtszeichnung, zurück in die Box. Flurin, Anja, Lena und Katja Ruf haben Kaninchen zu Hause, züchten sie aber nicht. Die Tiere leben in einem grossen Freigehege. «Nur abends müssen sie rein,

wegen des Fuchses.» Ob sie Kaninchen essen? «Au nai, jòò nid!» Die Mama sei in sie verliebt ... Ebenfalls Freude an ihren insgesamt 35 Kleinsilber Havanna und Blausilber haben Vrony de Quervain und Sohn Marc de Quervain. Er ist 15 und züchtet seit vier Jahren. «Ich lerne Metzger und töte die Tiere selbst. Mit einem Pistolenschuss zwischen die Ohren.» Im Foyer zeigen die Jäger Rico Steinemann und Peter Bernhardsgrütter Präparate von Füchsen und anderen Waldtieren. «Die Raubvögel holen die Feldhasen. Uns machen die Wildschweine Probleme: Flurschaden.» Priska und Richard Allenspach sind nicht im Verein, sondern besuchen Helen Osterwalder, Gattin des OK-Chefs, und Heidi Breitenmoser. Georg Pletscher aus Schleithelm fachsimpelt mit Dieter Hügli und dessen Enkelin Sarah Hügli. Sie züchtet die Rasse «Schweizer Feh».